

Zum Thema Beziehung

Zum Thema Beziehung – *Frage: Sie haben oft von Beziehung gesprochen. Was bedeutet das für Sie?*

Krishnamurti: Zunächst einmal, dass es so etwas wie Isolation nicht gibt. „Sein“ bedeutet verwandt zu sein, und ohne Beziehung gibt es keine Existenz.

Was verstehen wir unter Beziehung?

Sie ist eine miteinander verbundene Herausforderung und Antwort zwischen zwei Menschen, zwischen Ihnen und mir, die Herausforderung, die Sie hinauswerfen und die ich annehme oder auf die ich antworte; auch die Herausforderung, die ich an Sie werfe.

Die Beziehung zweier Menschen schafft die Gesellschaft; die Gesellschaft ist nicht unabhängig von Ihnen und mir; die Masse ist nicht an sich eine separate Einheit, aber Sie und ich in unserer Beziehung zueinander schaffen die Masse, die Gruppe, die Gesellschaft. Beziehung ist das Gewährsein der Verbindung zwischen zwei Menschen.

Worauf basiert diese Beziehung im Allgemeinen?

Basiert sie nicht auf so genannter Interdependenz, gegenseitiger Hilfe?

Zumindest sagen wir, es sei gegenseitige Hilfe, gegenseitige Hilfe und so weiter, aber worauf basiert sie eigentlich, abgesehen von den Worten, abgesehen von dem emotionalen Schutzschirm, den wir gegeneinander errichten?

Auf gegenseitiger Befriedigung, nicht wahr?

Wenn ich Ihnen nicht gefalle, entledigen Sie sich meiner; wenn

ich Ihnen gefalle, akzeptieren Sie mich entweder als Ihre Frau oder als Ihre Nachbarin oder als Ihre Freundin. Das ist die Tatsache.

Was ist es, was Sie die Familie nennen?

Offensichtlich ist es eine Beziehung der Intimität, der Gemeinschaft. Gibt es in Ihrer Familie, in Ihrer Beziehung zu Ihrer Frau, zu Ihrem Mann, eine Gemeinschaft?

Sicherlich ist es das, was wir unter Beziehung verstehen, nicht wahr?

Beziehung bedeutet Gemeinschaft ohne Angst, die Freiheit, einander zu verstehen, direkt zu kommunizieren. Offensichtlich bedeutet Beziehung das – in Gemeinschaft mit einem anderen zu sein. Sind Sie das?

Sind Sie in Gemeinschaft mit Ihrer Frau?

Vielleicht sind Sie es körperlich, aber das ist keine Beziehung. Sie und Ihre Frau leben auf gegenüberliegenden Seiten einer Mauer der Isolation, nicht wahr?

Sie haben Ihre eigenen Bestrebungen, Ihre Ambitionen, und sie hat ihre. Sie leben hinter der Mauer und schauen gelegentlich über den Tellerrand hinaus – und das nennen Sie Beziehung. Das ist eine Tatsache, nicht wahr?

Sie können sie vergrößern, sie abschwächen, neue Worte einführen, um sie zu beschreiben, aber das ist die Tatsache – dass Sie und eine andere Person in Isolation leben, und dieses Leben in Isolation nennen Sie Beziehung.

Wenn es eine echte Beziehung zwischen zwei Menschen gibt, d.h. wenn es eine Gemeinschaft zwischen ihnen gibt, dann sind die Auswirkungen enorm. Dann gibt es keine Isolation; es gibt Liebe und keine Verantwortung oder Pflicht.

Es sind die Menschen, die hinter ihren Mauern isoliert sind, die über Pflicht und Verantwortung sprechen. Ein Mensch, der liebt, redet nicht über Verantwortung – er liebt. Deshalb teilt er mit einem anderen seine Freude, seinen Kummer, sein Geld. Sind Ihre Familien solche Menschen?

Gibt es eine direkte Gemeinschaft mit Ihrer Frau, mit Ihren Kindern?

Offensichtlich nicht.

Deshalb ist die Familie nur ein Vorwand, um Ihren Namen oder Ihre Tradition fortzuführen, um Ihnen das zu geben, was Sie wollen, sexuell oder psychologisch, so dass die Familie zu einem Mittel der Selbst-Fortpflanzung wird, um Ihren Namen weiterzuführen. Das ist eine Art von Unsterblichkeit, eine Art von Dauerhaftigkeit.

Die Familie wird auch als ein Mittel der Befriedigung benutzt. Ich beutze andere in der Geschäftswelt, in der politischen oder sozialen Welt draußen rücksichtslos aus, und zu Hause versuche ich, freundlich und großzügig zu sein. Wie absurd!

Oder die Welt ist zu viel für mich, ich will Frieden, und ich gehe nach Hause. Ich leide in der Welt und ich gehe nach Hause und versuche, Trost zu finden. Also benutze ich die Beziehung als ein Mittel der Befriedigung, was bedeutet, dass ich durch meine Beziehung nicht gestört werden möchte.

Wenn Sie diese Befriedigung nicht finden, wechseln Sie die Beziehung. Entweder Sie lassen sich scheiden oder Sie bleiben zusammen, suchen aber anderswo nach Befriedigung, oder Sie wechseln von einer Beziehung zur anderen, bis Sie finden, was Sie suchen – nämlich Befriedigung, Befriedigung und ein Gefühl von Selbstschutz und Trost.

Das ist schließlich unsere Beziehung in der Welt, und so ist es tatsächlich. Eine Beziehung wird dort gesucht, wo es

Sicherheit geben kann, wo Sie als Individuum in einem Zustand der Sicherheit, der Befriedigung und der Unwissenheit leben können – all das führt immer zu Konflikten, nicht wahr?

Wenn Sie mich nicht befriedigen und ich nach Befriedigung suche, muss es natürlich Konflikte geben, weil wir beide Sicherheit im anderen suchen; wenn diese Sicherheit unsicher wird, werden Sie eifersüchtig, werden Sie gewalttätig, werden Sie besitzergreifend und so weiter. Eine Beziehung führt also unweigerlich zu Besitz in Verurteilung, zu selbstbehaupteten Forderungen nach Sicherheit, nach Trost und Befriedigung und dazu, dass es natürlich keine Liebe gibt.

Wir sprechen von Liebe...

Wir sprechen von Liebe, wir sprechen von Verantwortung, Pflicht, aber es gibt wirklich keine Liebe; Beziehung basiert auf Befriedigung, deren Wirkung wir in der gegenwärtigen Zivilisation sehen. Die Art und Weise, wie wir unsere Ehefrauen, Kinder, Nachbarn und Freunde behandeln, ist ein Hinweis darauf, dass es in unserer Beziehung wirklich überhaupt keine Liebe gibt. Es ist lediglich eine gegenseitige Suche nach Befriedigung.

Da dies so ist, was ist dann der Zweck einer Beziehung?

Was ist ihre letztendliche Bedeutung?

Wenn Sie sich selbst in der Beziehung zu anderen beobachten, stellen Sie dann nicht fest, dass die Beziehung ein Prozess der Selbstoffenbarung ist?

Offenbart nicht mein Kontakt mit Ihnen meinen eigenen Seinszustand, wenn ich mir dessen bewusst bin, wenn ich aufmerksam genug bin, um mir meiner eigenen Reaktion in der Beziehung bewusst zu sein?

Selbstoffenbarung

Beziehung ist in Wirklichkeit ein Prozess der Selbstoffenbarung, der ein Prozess der Selbsterkenntnis ist; in dieser Offenbarung gibt es viele unangenehme Dinge, beunruhigende, unbequeme Gedanken, Aktivitäten. Da mir nicht gefällt, was ich entdecke, laufe ich von einer Beziehung, die nicht angenehm ist, weg zu einer Beziehung, die angenehm ist.

Deshalb hat eine Beziehung sehr wenig Bedeutung, wenn wir nur gegenseitige Befriedigung suchen, aber sie wird außerordentlich bedeutsam, wenn sie ein Mittel zur Selbstoffenbarung und Selbsterkenntnis ist.

Schließlich gibt es doch keine Beziehung in Liebe, oder?

Nur wenn man etwas liebt und eine Erwidderung seiner Liebe erwartet, gibt es eine Beziehung. Wenn Sie lieben, das heißt, wenn Sie sich ganz, ganz und gar etwas hingeben, dann gibt es keine Beziehung.

Wenn Sie lieben, wenn es eine solche Liebe gibt, dann ist das eine wunderbare Sache. In einer solchen Liebe gibt es keine Reibung, es gibt nicht das eine und das andere, es gibt eine vollständige Einheit. Es ist ein Zustand der Integration, ein vollständiges Wesen. Es gibt solche Momente, solche seltenen, glücklichen, freudigen Momente, in denen es eine vollkommene Liebe, eine vollkommene Gemeinschaft gibt.

Das Objekt der Liebe

Was im Allgemeinen geschieht, ist, dass die Liebe nicht das ist, was wichtig ist, sondern der andere, das Objekt der Liebe wird wichtig; derjenige, dem Liebe geschenkt wird, wird wichtig und nicht die Liebe selbst.

Dann wird das Objekt der Liebe aus verschiedenen Gründen, sei es aus biologischen oder verbalen Gründen oder aus dem Wunsch

nach Befriedigung, nach Trost usw., wichtig, und die Liebe tritt zurück.

Dann erzeugen Besitz, Eifersucht und Ansprüche Konflikte, und die Liebe tritt immer weiter zurück; je weiter sie zurücktritt, desto mehr verliert das Beziehungsproblem seine Bedeutung, seinen Wert und seinen Sinn. Deshalb ist die Liebe eines der am schwierigsten zu verstehenden Dinge. Sie kann nicht durch eine intellektuelle Dringlichkeit entstehen, sie kann nicht durch verschiedene Methoden und Mittel und Disziplinen hergestellt werden. Sie ist ein Zustand des Seins, wenn die Aktivitäten des Selbst aufgehört haben; aber sie werden nicht aufhören, wenn man sie nur unterdrückt, meidet oder diszipliniert.

Sie müssen die Aktivitäten des Selbst in all den verschiedenen Schichten des Bewusstseins verstehen. Wir haben Momente, in denen wir lieben, in denen es keinen Gedanken, kein Motiv gibt, aber diese Momente sind sehr selten. Weil sie selten sind, klammern wir uns im Gedächtnis an sie und schaffen so eine Barriere zwischen der lebendigen Realität und der Handlung unserer täglichen Existenz.

Um Beziehung zu verstehen, ist es wichtig, zunächst einmal zu verstehen, was ist, was sich tatsächlich in unserem Leben abspielt, in all den verschiedenen subtilen Formen; und auch, was Beziehung tatsächlich bedeutet.

Um Beziehung zu verstehen

Beziehung ist Selbstoffenbarung. Nur weil wir selbst nicht offenbart werden wollen, verstecken wir uns in Bequemlichkeit, und dann verliert die Beziehung ihre außerordentliche Tiefe, Bedeutung und Schönheit. Wahre Beziehung kann es nur geben, wenn es Liebe gibt, aber Liebe ist nicht die Suche nach Befriedigung.

Liebe existiert nur, wenn es Selbstvergessenheit gibt, wenn es

vollständige Gemeinschaft gibt, nicht zwischen einem oder zwei, sondern Gemeinschaft mit dem Höchsten; und das kann nur geschehen, wenn das Selbst vergessen wird.

- [Kategorien](#)
- [Themenkreise](#)
- [Jiddu Krishnamurti Die Beziehung zwischen Wunsch Wille und Liebe](#)



Zum Thema Beziehung